

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 26 (1964)
Heft: 2

Artikel: Frag
Autor: Zulliger, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-190759>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trotzdäm!

So nes Bitzli Läbe —
Isch das mängisch schwär!
Alles schynt vergäbe,
D'Wält isch chalt u läär!
Meinsch es no so lieb u guet,
Schaffsch di abe, bis uf ds Bluet,
Z'letscht isch doch nüt mit dym Wärch,
Alles geit der überzwärch.
Ougewasser i der Stimm
Seischte müed: «Jetz ma-n-i nümm!»

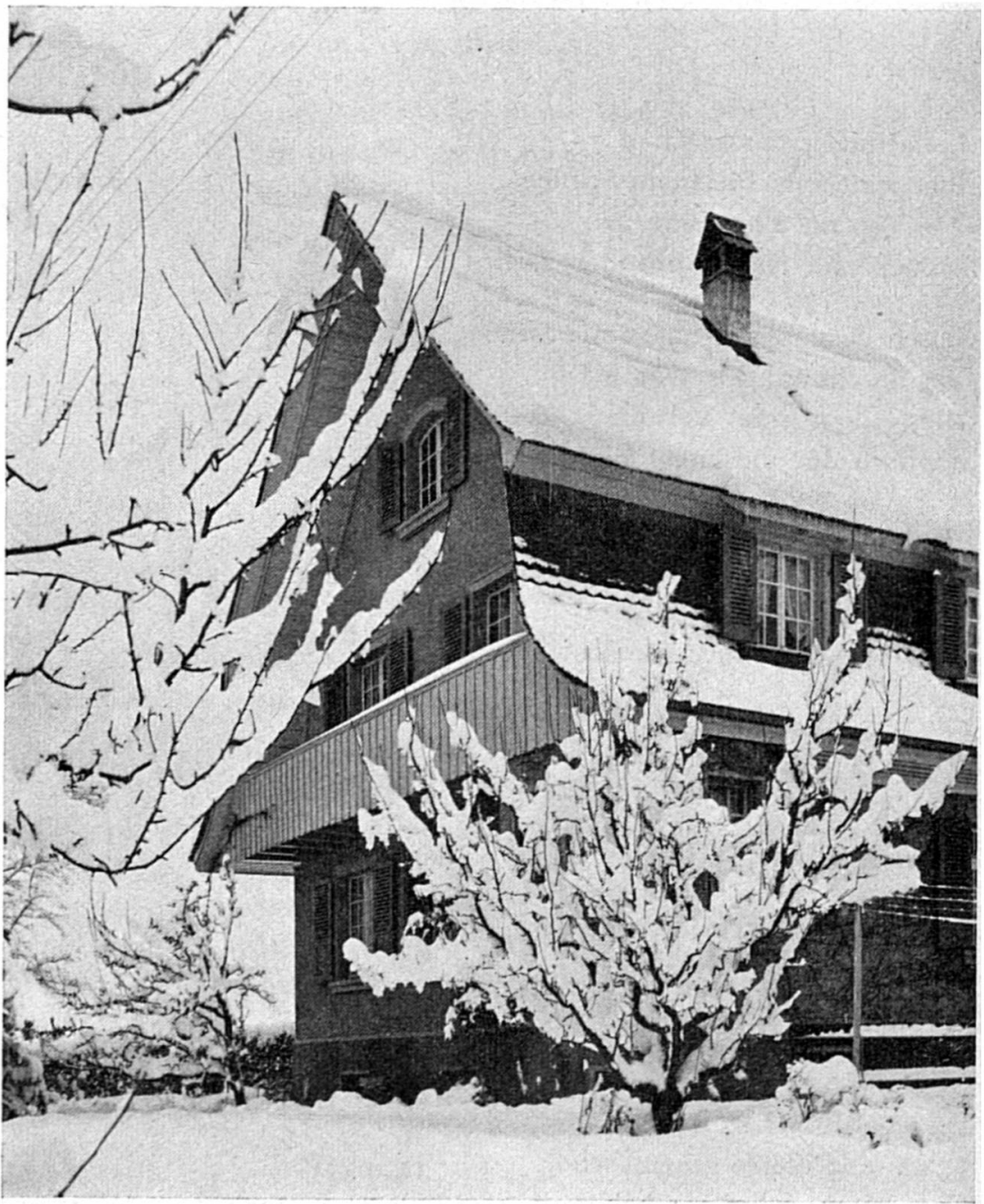
Läbe, Läbe, Läbe —
Schön isch's halt de glych!
Alls isch nid vergäbe,
Öppen isch es rych!
Lueg der Stärnehimmel a!
Los, wie ds Lerchli liede ma!
Freu di drann, wie d'Wulche zieh,
Dyner Putzen ordlig tüe —
Gäll du seisch: «Geit's mängisch hert,
's isch si einewäg derwärt!»

Frag

Wenn i so i Stärnehimmel
Ufeluegen i der Nacht,
Däichen ig, werum der Herrgott
All die Liechter heigi gmacht.

Zündtet ächttert eme jede
Eis der fyschter Wäg vora,
Dass si kene cha verlouffen
U nid muess i ds Lääre gah?

Oder wei-n-is d'Stärndli säge,
Dass mer nie söll Chummer ha —
No ir Nacht syg so viel Glänzigs
Dass mer dörfi Freud ha dra?



I däm fründlige Huus z Ittige by Bärn wohnt der Dichter Hans Zulliger